

Antrag Nr. 12-F-33-0012

CDU/SPD

Betreff:

Einrichtung von Busverbindungen zwischen dem Wiesbaden Army Airfield Erbenheim und den Housing Areas und Aukamm
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 25.1.2012 -

Antragstext:

Im Zuge des Umzugs des Hauptquartiers der US-Landstreitkräfte USAREUR von Heidelberg nach Wiesbaden sollen bis 2015 weitere 1.000 US-Soldaten nach Wiesbaden verlegt werden. Einschließlich Familien und Zivilangestellten werden so in der Summe 20.000 (statt bisher 16.000) Angehörige der US-Army in Wiesbaden leben. Zu deren Unterbringungen werden derzeit die Housing Areas Hainerberg und Aukamm erweitert. Südlich des eigentlichen Airfields entsteht zudem ein neues Wohngebiet mit 300 weiteren Wohneinheiten.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

1. zu berichten, welche verkehrlichen Auswirkungen durch die Neustationierungen der US-Soldaten und den Zuzug ihrer Familien zu erwarten sind.
2. Bei der Verwaltung der US-Streitkräfte nachzufragen, in wie weit zu erwarten ist, dass der zusätzliche Verkehr mit Bussen bewältigt werden kann und bei entsprechend häufiger Nutzung zu prüfen, ob eine Verbindung seitens der US-Streitkräfte eingerichtet werden kann.

Wiesbaden, 25.01.2012

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Dr. Vera Gretz-Roth
Planungspolitische Sprecherin
(SPD-Fraktion)

Stephanie Engel
Fraktionsassistentin

Marcus Giebeler
Fraktionsassistent